

Gemeindebrief



Kirchengemeinde Evangelisch Mittendrin
- Gemeindebereich Neunkirchen

www.evangelisch-in-neunkirchen.de

Nr. 7

September - November 2026

**Das A und O
– worauf es
ankommt!?**



Inhalt

Stichwort	2	Rund um...	
Angedacht	3	...das Martin-Luther-Haus	16-17
Glauben heute	4-5	...die Christuskirche	18-19
Kita aktuell	6-7	...das Wichernhaus	20-21
Portrait	8	...die Paul-Gerhardt-Kirche	22-23
Aus der Gemeindeleitung	9	Hast du Töne	24-26
Geburtstage	10-12	Vorschau	27
Freud und Leid	13	Wir sind für Sie da/Impressum	28
Gottesdienste	14-15		

Stichwort

Alpha und Omega

„Das ist das A und O!“. Wir verwenden diese Redewendung ganz selbstverständlich im Alltag, wenn wir sagen wollen, dass etwas das Allerwichtigste ist, das Fundament, auf dem alles aufbaut. Und auch die Ausgabe dieses Gemeindebriefes trägt die Überschrift: „Das A und O – Worauf es ankommt?!“ Doch woher kommt dieser Ausdruck eigentlich?

Seinen Ursprung hat er im Neuen Testament, genauer gesagt, im letzten Buch der Bibel, der sogenannten „Offenbarung des Johannes“, wo Gott spricht:

„Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.“ (Offenbarung 21,6)

Alpha (Α) und Omega (Ω) sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Sie sagen: Gott war da, bevor un-

sere Zeit begann, und er wird da sein, wenn alles an sein Ende kommt und vergeht. Gott ist Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit und er umfasst so auch unser begrenztes Leben auf der Erde wie dereinst einmal in der himmlischen Welt.

Wer sich in unseren Kirchen und auf unseren Friedhöfen aufmerksam umsieht, begegnet diesen Symbolen immer wieder.

So zieren Alpha und Omega beispielsweise unsere **Osterkerzen**, die jedes Jahr in der Osternacht im Martin-Luther-Haus, in der Ostermorgenfeier im Wichernhaus oder im Ostergottesdienst in der Christuskirche und der Paul-Gerhardt-Kirche entzündet werden und uns augenfällig zeigen: Jesus hat den Tod besiegt, das Licht ist stärker als die Dunkelheit der Todesschatten.

Über **Kirchenportalen** sind sie bisweilen auch zu finden - wie in Neunkirchen. Wer vor dem Haupteingang der Christuskirche steht und nach oben schaut, wird dort, ins

Holz geritzt, eine Inschrift finden, die links und rechts von einem großen A und einem großen O flankiert wird. Der, der durch das Portal die Kirche betritt, wird eingeladen, sich in Gottes Gegenwart zu begeben.

Und für einige Menschen ist das A und das O auch ein wichtiges, klassisches Element auf ihrem **Grabstein** oder dem ihrer Angehörigen. Wer dann später ans Grab geht mit seinem Schmerz und seinen Tränen, bekommt so vor Augen geführt, dass unsere Hoffnung über das Grab oder die Urnenwand hinausreicht. Sie bekommen quasi gesagt: „Der Herr lebt und unsere Verstorbenen bei ihm!“ Was für ein starkes Hoffnungszeichen!

Alpha und Omega, das eigentliche „A und O“ unseres Lebens ist die Gewissheit: Gott hält den Anfang, das Ende und jeden Augenblick dazwischen.

Michael Caspers-Hilka

Wesentliches

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der nie aufgibt das Werk seiner Hände. Jedem Gottesdienst stelle ich diese Weisheit voran, weil dieses Verständnis grundlegend und tröstlich ist. Gott lässt uns nicht im Stich. Wenn wir uns von ihm abgekehrt haben, können wir uns ungeachtet dessen jederzeit wieder zu ihm wenden.

Laden wir Gott in unser Leben ein! Glauben ist ein vorausgehendes Vertrauen in die Liebe Gottes. Das vielleicht anfangs vorsichtige Hinwenden zu ihm in einem Gedanken an ihn wird leicht zu einem kleinen Gebet. Damit stellen wir uns bereits in Gottes Segensraum und dürfen auf sein Mit-sein zählen. Wir werden nicht vor allem bewahrt, aber Gott hilft uns, die Last des Alltags zu tragen. Am Anfang steht der vertrauende Glaube an unseren Vater im Himmel und dann dürfen wir Zeichen und Wunder für erfahrbar halten. Gott zu lieben wie ein Kind, ist der Anfang einer gesegneten Beziehung. Welchen Segen der Herr uns schenken wird, liegt in seinem Ermessen. Er wendet alles, auch das Schwere, zum Guten, denn er hat gute Pläne für uns. Unsere Hilfe kommt von dem Herrn, der Bund und Treue hält, auch wenn das nicht gleich offensichtlich ist. Gottes Mühlen mahlen langsam, aber trefflich fein, sagt der Volksmund. Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen

haben. (1. These der Barmer Theologischen Erklärung) Durch Jesus Christus ist das Wort Gottes auf Erden erhalten geblieben. Er gab Beispiele, die uns auch heute zu einem seligen Leben leiten möchten. Neben diesem einen Wort Gottes dürfen wir keine anderen Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten als Gottes Offenbarung anerkennen.

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Joh. 14, 6) Herr, wir brauchen dich! Jesus Christus ist die Quelle des Lebens. (Joh 4,13-14) Ohne Wasser ist Leben nicht möglich.

Das Bekenntnis zu Jesus Christus hat Konsequenzen für das christliche Leben. Nächstenliebe bleibt nicht nur ein Wort. Tiefes Mitgefühl für eine leidende Person reicht bis zur tätigen Hilfe. Anteilnehmen und Teilen, wo es notwendig ist, sind christliche Tugenden. Das ist nicht altmodisch und gehört ins Hier und

Jetzt. Mit Christus haben wir Gottes Zuspruch auf Vergebung unserer Unzulänglichkeiten, aber mit der Gnade, die wir erfahren, sind wir gefragt in der Gemeinschaft mit Gott und der christlichen Gemeinde zu leben. Sicherlich kann ich auch beim Waldspaziergang beten, aber wir dürfen uns in den Gottesdiensten von Gott dienen lassen. Hier ist der Ort, an dem ich ohne Vorbehalte mein Leben vor Gott bringen kann. Er weiß, wie es uns geht und teilt Not und/oder Freude. In der Gemeinde können wir Erfahrungen austauschen und christliche Gemeinschaft erleben.

In Gottes Namen geben wir einander Halt und können zuversichtlich bleiben. In gemeinsamen Beten und Singen, indem wir Gott loben, wird ER wohltuend und heilsam in uns wirksam. Manchmal zunächst unbemerkt. Amen.

Karin Bayer



Elektro Stefan Gräber

Elektrohausräte

- Beratung • Verkauf • Lieferung
- Montage • Reparatur

Tel. 06821-6345871

Über 25 Jahre Erfahrung!

66583 Spiesen-Elversberg · hausgeraete-graeber@t-online.de



Das A und O einer Gemeinde

Kirche verändert sich. Wahrscheinlich war das in der Geschichte der Kirche niemals anders gewesen. Von Erich Fried stammt das Zitat: „Wer will, dass die Welt so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt!“ Vielleicht lässt sich das auf Kirche übertragen. Ohne Veränderungen keine Zukunft!

Kirche verändert sich. Die Gemeinden werden größer. Weniger Gemeindeglieder auf größerem Raum, weniger Pfarrpersonen und zukünftig weniger Kirchen und Gemeindehäuser. Das klingt logisch, aber irgendwie auch traurig. Wir reden so viel vom „Weniger werden“: weniger Geld, weniger haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, weniger Kirchen usw.

Das ist frustrierend! Aber was sind denn eigentlich das A und O einer Gemeinde? In der Apostelgeschichte heißt es von der ersten Gemeinde: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“ (Apostelgeschichte 2,42)

Da ist weder von „Dämmerschoppen“ die Rede noch von „Sommernachtsmusiken“, weder von „Lutherbier“ noch von „Orgelsoireen“.

Wir leben aber auch in einer anderen Zeit! Wir würden doch heute nicht mehr auf das Auto oder Internet verzichten.

Montagskino und Lutherfeste konnte der Evangelist Lukas nicht im Blick haben.



Dennoch ist die Frage berechtigt: Was zeichnet eine Kirchengemeinde eigentlich aus? Events und Unterhaltung? Damit ist Kirche zumindest nahe an Lukas. Lukas redet von Gemeinschaft! Kirche bringt Menschen zusammen. Gemeinschaft gehört zum A und O! Darin sind wir in Evangelisch Mittendrin wie viele andere Kirchengemeinden sehr stark! Klicken Sie nur in der Gemeinde App auf Aktuelles. Da leuchten die ganzen Plakate mit den Ankündigungen vieler Veranstaltungen auf! Am besten kommen Veranstaltungen an, wenn sie mit gutem Essen und Trinken verbunden sind.

Wie aber ist es mit der Lehre der Apostel, also mit Bibel, Katechismus, Predigt und den großen Fragen des Lebens? Wie ist es mit dem Brotbrechen, also Abendmahl und mit dem Gebet? Wie ist es mit Anteilnahme in traurigen Situationen?

Was macht Gemeinde aus und worin unterscheidet sie sich von anderen sozialen Einrichtungen und Trägern? Macht nicht die AWO

auch Kaffeenachmittage und der VdK lädt zu Vorträgen ein und der Kneippverein tut vieles für Körper und Seele? Ganz abgesehen von all den Musikvereinen und Chorgemeinschaften.

Gemeinde schafft Gemeinschaft. Sie sorgt für das leibliche Wohl. Gemeinde bietet hervorragende Konzerte und Musikveranstaltungen. Gemeinde unterhält Menschen. Gemeinde ist einladend und hält die Schwelle bei den Kasualien möglichst niedrig. Für Taufen muss kein Familienangehöriger, keine Patin oder Pate mehr evangelisch sein. Auf dem Bad Dürkheimer Wurstmarkt ist eine kirchliche Trauung während einer Fahrt auf dem Riesenrad möglich. Kirche ist präsent auf Hochzeitsmessen und lädt zum „Einfach Heiraten“ in das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ein. Ganz zu schweigen von der Beantwortung sinnrelevanter Fragen über Instagram und TikTok. Pfarrern und Pfarrer kommen den ausgefallensten Wünschen nach, ob bei Taufen oder Trauungen, ob bei Segnungen oder Beerdigungen! Möglichst persönlich, möglichst „scheen“ wie es der Saarländer oder die Saarländerin formuliert.

Trotzdem treten im Bereich der Kreisstadt Neunkirchen jedes Jahr rund 500 Personen aus den beiden großen Kirchen aus.

Das hindert viele von ihnen wiederum nicht daran, an so manchen Unterhaltungsprogrammen wie Konzerten und besonderen Events von Gemeinden teilzunehmen. Ist auch gut so, denn unsere Gemeinden sind einladend und attraktiv und wollen offen für alle bleiben. Vielleicht wird sogar das eine

oder andere Fest, das ein oder andere Konzert zur missionarischen Gelegenheit nach dem Motto: „Mensch war das „scheen“! Jetzt will ich auch wieder dazugehören.“ Eintritte oder Wiedereintritte in die evangelische Kirche sind jederzeit und bei allen Pfarrpersonen möglich! Darum: Vielleicht brauchen wir einfach nur noch mehr Konzerte und noch mehr „Events“, noch mehr Kino und noch viel ausgefallener Thekenabende.

Es könnte eine Chance sein! Doch sollten wir unsere kulturellen Angebote nicht „verschleudern“. Ich halte es nicht mehr für richtig, mit „Eintritt ist frei“, inzwischen sogar mit dem Service „kostenloser Platzreservierung“ zu werben. Für Konzerte setzen unsere Musikerinnen und Musiker viel Arbeitszeit und Kreativität ein. Das darf und das muss das Publikum etwas kosten. Schließlich muss die Kirchengemeinde ihre Häuser unterhalten. „Eintritt frei“ – das gilt für unsere Gottesdienste. Leider ist dafür bisher nur selten eine Platzreservierung notwendig. Darum plädiere ich dafür: Lasst uns die Musik für die Gottesdienste abkündigen!

Wie sieht es mit der Lehre der Apostel (Katechismus, Predigt, den großen Lebensfragen), mit Brotbrechen und Gebet aus? Biblisch betrachtet sind sie gewiss das A und O von Gemeinde. Sie bleiben und müssen unantastbar sein. Sie werden sichtbar und erlebbar in Gottesdiensten, in Andachten, in persönlichen Gesprächen, in seelsorglicher Begleitung. Vieles davon geschieht im Verborgenen. Eine gute und hilfreiche Trauerbegleitung sorgt nicht für Schlagzeilen und ist nicht auf einem

Plakat öffentlich gemacht. In all diesen Bereichen kommt es nicht auf die großen Zahlen an. Im Gegenteil: Manches braucht gerade die Überschaubarkeit, die Vertraulichkeit, die Intimität. Schön ist es doch, sonntags im Gottesdienst vertrauten Menschen zu begegnen!

Verkündigung und Seelsorge sind entscheidende Kennzeichen von Kirche. Sie unterscheiden Kirche von anderen sozialen Trägern!

Dazu brauchen die ordinierten Personen, die Pfarrfrauen und Pfarrer, Diakone und Diakoninnen Zeit. Zeit für gute Predigtvorbereitung, Zeit zum Zuhören und Nachfragen, Zeit zum Mitgehen und Begleiten in schweren Lebenssituationen.

Die anderen Dinge dürfen andere machen! Sicher braucht es das Eine wie das Andere.

Vielleicht könnte sogar aus einem „Weniger“ ein „Mehr“ werden.

Wer weiß? Übrigens: Machen nicht alle Menschen, die zu einer Gemeinde gehören, das A und O der Gemeinde aus? Bei Instagram würde es jetzt heißen: Oder was meint ihr? Schreibt es in die Kommentare!

Uwe Schmidt

Zum Landsknecht

Rollender Mittagstisch

täglich in Furpach, Kohlhof & Ludwigsthal
zwei wechselnde **Stammessen**

Bei Interesse meldet euch 📞

Feiern ab 10 Personen:
Weihnachtsfeiern, Hochzeiten, Taufen, Kommunion,
Konfirmation, Geburtstage & Trauercafé
Partyservice auf Anfrage

 Geißenbrünnchen 5a
66539 NK-Furpach

 verena.landsknecht@gmail.com
www.zum-landsknecht-neunkirchen.de

 06821 31987

Neues aus der Kita Arche Noah

Im letzten halben Jahr war in der Kita Arche Noah viel los! Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht, die biblische Geschichte von Noah und seiner Arche wiederzuentdecken und den Gruppen neue Namen zu geben: Delfine, Papageien, Affen und Pandas!

Während der Passionszeit haben sich die einzelnen Gruppen auf das Osterfest vorbereitet. Wir haben uns mit dem Leben und den Wundern Jesu beschäftigt und sind zusammen mit den Kindern seinen Weg vom letzten Abendmahl bis zur Wiederauferstehung gegangen.

Auch bei unseren Vorschulkindern, den „schlauhen Füchsen“, war einiges los: Bei Besuchen in der Bachschule, bei der Feuerwehr, zum 1. Hilfe Kurs, dem Besuch der Verkehrspolizei und der Theateraufführung „Salimar“ der Grundschule Wellesweiler haben die Kinder (und Erwachsenen) viel Spannendes erlebt und gelernt! Leider ist wegen der großen Hitze unser großes Abschlussfest ausgefallen, aber wir haben das beste draus gemacht und morgens mit den Kindern gefeiert.

Auch bei Festen und Aktionen im Quartier waren wir vertreten. Auf dem Viertelfest am 20.06. hatten wir gemeinsam mit der Caritas Neunkirchen einen Bewegungs- und Spielstand. Am 01.07. sind wir mit dem Kindergarten auf den Spielplatz im Stadtpark und haben an der Aktion #BeweguNK teilgenommen. Dies ist ein niederschwelliges Angebot

für mehr Bewegung von Kindern und deren Familien. Minister Magnus Jung war auf Sommertour und hatte zusammen mit Landrat Sören Meng, Oberbürgermeister Jörg Aumann einen Zwischenstopp auf dem Spielplatz eingelegt. Unser „Multi-Kulti“-Lied hat für viel Spaß und Stimmung gesorgt!

Wir blicken zurück auf ein aufregendes Kita-Jahr mit vielen spannenden Momenten, schönen Erlebnissen und viel Spaß. Ein großer Dank geht an unsere Elternschaft, die uns in Zeiten des Personalmangels stets unterstützt hat und sich rege an internen Veranstaltungen beteiligt hat! Wir freuen uns auf ein neues Kitajahr mit tollen neuen Erlebnissen, Kindern und deren Familien.

Patrick Bickel

Ein großes Stück vom Glück: Bewegender Abschied unserer Vorschulkinder

Mit einer fröhlichen und zugleich bewegenden Feier haben wir unsere diesjährigen Vorschulkinder aus unserer Kita verabschiedet. Das Besondere in diesem Jahr: Unsere „Schulranzenkinder“ haben das Motto „Glück“ selbst ausgewählt und den Abschied mit viel Engagement mitgestaltet und geplant. Da viele von ihnen bereits seit der Krippenzeit bei uns gewesen sind, war dieser Abschied für die Kinder, ihre Familien

und auch für unser gesamtes Team ein sehr emotionaler Moment.

Unser festlich geschmücktes Außengelände bot den passenden Rahmen für die Feier. Die Tische waren liebevoll mit Servietten im Kleeblatt-Design, Blumen und Schwimmkerzen dekoriert. Fotos der Vorschulkinder erinnerten an viele gemeinsame Erlebnisse. Ein besonderer Anziehungspunkt war die Fotowand mit verschiedenen Glückssymbolen, die die Familien dazu einlud, Erinnerungsfotos von diesem besonderen Tag zu machen.

Zu Beginn wurde jedes Vorschulkind einzeln vorgestellt und dabei musikalisch begleitet. Stolz genossen die Kinder ihren ganz persönlichen Moment und wurden von ihren Familien mit herzlichem Applaus gefeiert.

Für viel Freude sorgte ein abwechslungsreiches Programm. An der „Bar“ konnten sich Groß und Klein aus verschiedenen Säften und frischem Obst ihre eigenen Getränke zusammenstellen. Bei einer spannenden Suche nach versteckten Schulmaterialien erkundeten die Kinder das Außengelände und stimmten sich spielerisch auf den bevorstehenden Schulbeginn ein. Passend zum Motto erhielten sie Kleeblatt-Tattoos. Im Sandkasten konnten die Kinder kleine Glückssteine mit Kleeblatt-Motiv ausgraben, diese mit ihrem Namen beschriften und als persönlichen Glücksbringer mit nach Hause nehmen. Mit viel Kreativität gestalteten sie außerdem ihre eigenen Mäppchen als bleibendes Erinnerungsstück.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei Würstchen im Brötchen und einem vielfältigen Salatbuffet, das durch zahlreiche Salatspenden der Eltern bereichert wurde, verbrachten alle gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag. Ein Vater überraschte die Kinder zusätzlich mit einer großzügigen Eisspende.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, die beim Auf- und Abbau tatkräftig mitgeholfen, Salate gespendet und so maßgeblich zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Ein besonders berührender Moment war das Schreiben von Wishkarten für die Vorschulkinder. Die Eltern hielten darauf Wünsche für den weiteren Lebensweg ihrer Kinder fest. Diese Karten wurden in unseren Abschlussgottesdienst mitgenommen und den Kindern dort als wertvolle Erinnerung

und Begleitung für ihren neuen Lebensabschnitt mit auf den Weg gegeben.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir unsere Vorschulkinder. Wir danken ihnen und ihren Familien für die gemeinsame Zeit und wünschen allen einen gelungenen Start in die Schule, viele glückliche Momente, neugierige Herzen,

wertvolle Freundschaften und Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Rahel Gillmann

Ein gelungener Abschluss der Vorschulzeit

Zum Abschluss der Vorschulzeit wurde für die Vorschulkinder ein Überraschungsprogramm organisiert. Die Kinder gestalteten ihre Schultüten selbstständig und dekorierten diese nach ihren eigenen Vorstellungen. Anschließend fand ein gemeinsames Pizzenessen statt. Danach besuchten die Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Eltern das Wagwiesental, sowie den neuen Spielplatz in Neunkirchen. Währenddessen hatten die Eltern und die pädagogischen Fachkräfte die Möglichkeit, sich in einem abschließenden Gespräch auszutauschen. Die Veranstaltung stellte einen gelungenen Abschluss der gemeinsamen Kindergartenzeit dar.

Stefanie Simon



Flunkert
– Meister im Bestatterhandwerk –

Nachf.
Tanja De Luca e.K.

■ Erd-, Feuer- und Seebestattungen
■ Nacht- und Wochenendbereitschaft

■ Erledigung aller Formalitäten
■ Bestattungsvorsorge

66538 Neunkirchen · Hüttenbergstr. 44 ☎ (0 68 21) 2 35 89

www.bestatter-flunkert.de

Die neue FSJ-lerin stellt sich vor

Mein Name ist Ave Anna Thomas. Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Indien. Meine Eltern leben in Indien, und meine Schwester lebt in Deutschland.

Seit eineinhalb Jahren lebe ich in Deutschland. Zurzeit wohne ich in Heiligenwald. Ich habe die Höhere Sekundarschule abgeschlossen.

Im letzten Jahr habe ich als Au-pair gearbeitet. Dabei habe ich viel Erfahrung im Umgang mit Kindern gesammelt. Außerdem konnte ich meine Deutschkenntnisse verbessern und die deutsche Kultur kennenlernen.

In meiner Freizeit lese ich gerne Bücher, koche und tanze. Ich höre gerne ruhige Musik und esse am liebsten hausgemachtes Essen.

Ich möchte ein FSJ machen, weil ich gerne Menschen helfe und soziale Erfahrungen sammeln möchte. Dabei möchte ich neue Fähigkeiten lernen und mich persönlich weiterentwickeln.

Nach dem FSJ möchte ich eine Ausbildung zur Erzieherin im Kindergarten machen, weil ich sehr gerne mit Kindern arbeite. Mein Ziel ist es, später als Erzieherin zu arbeiten und Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, selbstständig zu sein, eine gute Zukunft aufzubauen, meine Familie stolz zu machen und anderen Menschen zu helfen.

Ave Anna Thomas



Den letzten Weg gemeinsam gehen



Ihr Bestatter mit Herz

Bestattungen MODEL

Röntgenstr.32 66538 Neunkirchen

Tel: 06821 /27 318



Nun ist sie richtig angekommen

Eindrücke von der festlichen Einführung von Pfarrerin Bayer

Am 5. Juli wurde Pfarrerin Karin Bayer im Rahmen eines Festgottesdienstes in die 3. Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde (Neunkirchen Innenstadt) eingeführt.

Gemeindeglieder, Kolleginnen und Kollegen sowie viele Gäste von nah und fern nahmen großen Anteil an dem Ereignis, brachten Glück- und Segenswünsche und Geschenke mit. Den Festgottesdienst gestalteten Pfarrer Markus Karsch, Pfarrerin Doris Barrois, Pfarrer Michael Caspers-Hilka und Pfarrer Uwe Schmidt, die Musik steuerte die Kantorei der Christuskirche unter der Leitung Uwe Ziermann und Peter Littner an der Orgel bei.

Beim anschließenden Empfang hatten alle bei einem Glas Sekt oder Saft und leckeren Häppchen Gelegenheit, Pfarrerin Bayer mit persönlichen Worten viel Glück und eine segensreiche Arbeit zu wünschen.

Astrid Eisele



Wir gratulieren!

Niederbexbacher Straße 25 b
66539 Neunkirchen-Kohlhof
Tel.: (06821) 36 18 30
Mail: info@voltmer-immobilien.de
www.voltmer-immobilien.de

VOLTMER 
IMMOBILIEN & BERATUNG GM
BH



Ihr kompetentes Berater-Team für Immobilien

Dipl.-Kaufmann Michael Voltmer, Immobilienökonom (ebs)

Kurt Ludwig 

HEIZUNG • SANITÄR • KLIMA

✓ Heizung	✓ Sanitär
✓ Klimatechnik	✓ Wärmepumpen
✓ Wartung	✓ Service
✓ Kundendienst	✓ Notdienst

Ihr Partner vor Ort!

 Kuchenbergstraße 260, 66538 Neunkirchen
 Tel.: 06821 - 88340
 www.ludwig-nk.de




Weber GmbH
C. SCHNEIDER
Nachfolger von Anschütz Bestattungen seit 1713

Büro: Hasenrech 12, 66539 Furpach
Ausstellung: Hohlstr. 31, 66538 Neunkirchen

Im Trauerfall Tag & Nacht

06821 / 84 94

06821 / 3 19 12

info@bestattungenschneider.de

Alle Bestattungsarten • Bestattungsvorsorge • Bestattungsfinanzierung

Da sein, mitfühlen, mitgehen.

Taufen

Henry Valentin Schu
Lilly Jasmin Malter
Lisanne Selina Malter
Emilia Pauline Bobinger
Sam Malino Becker
Felix Schmitt
Sophie Cattarius
Nele Dietz
Juna Gross
Liam Schaadt
Marlene Schneider
Jonas Carl van der Haar
Emma Zubix

Beerdigungen

Christa Lehmann, geb. Schwarze	94 Jahre
Fred Leibenguth	68 Jahre
Horst-Dieter Treitz	68 Jahre
Helga Birtel geb. Janes	66 Jahre
Christina Bleymehl geb. Hirsch	93 Jahre
Helmut Beckmann	78 Jahre
Heidi Schiestel geb. Ringeisen	88 Jahre
Viktor Diel	84 Jahre
Hilda Iwich	95 Jahre
Helga Anna Mang geb. Scherer	91 Jahre
Dieter Hör	70 Jahre
Gert Heylmann	84 Jahre
Jutta Müller geb. Lorschiedter	82 Jahre
Jutta Kurz geb. Hartmann	75 Jahre
Edith Liska geb. Günther	90 Jahre
Heideloire Müller geb. Presser	87 Jahre
Karl Heinz Rau	76 Jahre
Annedor Ecker geb. Hegener	79 Jahre
Hans Rohrbach	97 Jahre
Hildegard Blittersdorf	

geb. Holzhauser	78 Jahre
Wolfgang Willi Drunzer	76 Jahre
Gisela Ruppenthal geb. Janes	93 Jahre
Hans Jürgen Ruppenthal	71 Jahre
Thea Dick geb. Weingardt	90 Jahre
Hans Werner Schley	83 Jahre
Liane Wagner geb. Altpeter	91 Jahre
Gisela Diener geb. Knorr	74 Jahre
Robert John	76 Jahre
Inge Ursel Maria Bremer	
geb. Heidinger	86 Jahre
Inge Gertrud Weichel geb. Lorenz	91 Jahre
Brigitte Christel Urschel	
geb. Koczor	83 Jahre
Helga Regitz	87 Jahre
Wassili Schluchtitsch	76 Jahre
Bernd Harald Braun	74 Jahre
Hans Dieter Rautenberg	87 Jahre
Gerlinde Cancemi	
geb. Zimmermann	71 Jahre
Andreas Mathias	54 Jahre
Karl-Heinz Beckmann	87 Jahre

Tabak Zeitschriften
Lotto und Bistro

Frank

Ludwigsthaler Str.6
66539 Neunkirchen

Tel.06821/932786



Datum	Paul-Gerhardt-Kirche	Martin-Luther-Haus	Christuskirche
6. September		10 Uhr Gemeindefest <i>Schmidt</i>	10 Uhr A <i>Weber</i>
12. September			
13. September	10 Uhr <i>Weber</i>		10 Uhr <i>Bayer</i>
20. September	10 Uhr A <i>Bayer</i>	10 Uhr A <i>Scheib</i>	
25. September			
27. September		10 Uhr <i>Eder</i>	10 Uhr <i>Weber</i>
4. Oktober <i>Erntedank</i>	10 Uhr <i>Weber</i>		11 Uhr A <i>Bayer</i> im Wichernhaus
11. Oktober	10 Uhr <i>Eder</i>	10 Uhr A <i>Scheib</i>	
18. Oktober		10 Uhr <i>Schmidt</i>	10 Uhr <i>Scheib</i>
25. Oktober	10 Uhr A <i>Weber</i>		10 Uhr <i>Schmidt</i>
31. Oktober <i>Reformationstag</i>		10 Uhr <i>Schmidt</i>	
1. November	10 Uhr <i>Weber</i>		
8. November		10 Uhr A <i>Scheib</i>	10 Uhr A <i>Bayer</i>
15. November	10 Uhr <i>Schmidt</i>		10 Uhr <i>Weber</i>
18. November <i>Buß- und Bettag</i>	19 Uhr – Zentralgottesdienst der Gesamtkirchengemeinde im Ev. Gemeindehaus Elversberg <i>Weitere Infos im Gemeindebrief</i>		
22. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	10 Uhr A mit Kantorei <i>Weber</i>	10 Uhr A mit Chor <i>Schmidt/Scheib</i>	10 Uhr A mit Kantorei <i>Bayer</i>
28. November <i>Vorabend 1. Advent</i>	18 Uhr Adventseröffnung im Wichernhaus <i>Caspers-Hilka</i>		
29. November <i>1. Advent</i>	14 Uhr Frauenhilfe	10 Uhr Frauenhilfe	10 Uhr Frauenhilfe
Anschriften Predigtstätten/Leg.	Paul-Gerhardt-Kirche: Ernst-Blum-Straße 66539 NK- Wellesweiler	Martin-Luther-Haus: Sebachstr. 5 66539 NK- Furpach	Christuskirche: Unterer Markt 66538 Neunkirchen
	Wichernhaus: Beerwaldweg 9 66538 Neunkirchen		

A = mit Abendmahl Liturg*in: *kursiv*

Kirche Heiligenwald	Kirchsaal Merchweiler	Kirche Elversberg	Gemeindezentrum Spiesen
10 Uhr A <i>Caspers-Hilka</i>		10 Uhr A <i>Schäfer</i>	
	14 Uhr 70 Jahre Kita Allenfeldmäuse <i>Caspers-Hilka</i>		
		10 Uhr <i>Tusch</i>	
10 Uhr <i>Caspers-Hilka</i>		10 Uhr <i>Stammwitz</i>	
19 Uhr Queer-Gottesdienst			
	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Oktoberfest Merchweiler	10 Uhr <i>N.N.</i>	
10 Uhr Goldenes Ordinationsjubiläum von Pfr. i. R. Waldura mit Kirchenchor		10 Uhr A <i>Barrois</i>	
	10 Uhr <i>Caspers-Hilka</i>	10 Uhr <i>Barrois</i>	
10 Uhr <i>Caspers-Hilka</i>		10 Uhr <i>Lektoren</i>	
	10 Uhr A <i>Caspers-Hilka</i>	10 Uhr <i>Stammwitz</i>	
			19 Uhr <i>Barrois</i>
14 Uhr Gottesdienst zum 350. Todestag von Paul-Gerhardt <i>Caspers-Hilka</i>			
	10 Uhr <i>Schäfer</i>	10 Uhr A <i>Barrois</i>	
10 Uhr <i>Blank</i>			10 Uhr Familienkirche
19 Uhr – Zentralgottesdienst der Gesamtkirchengemeinde im Ev. Gemeindehaus Elversberg <i>Weitere Infos im Gemeindebrief</i>			
10 Uhr A <i>Caspers-Hilka</i>		10 Uhr <i>Barrois</i>	
18 Uhr Adventseröffnung im Wichernhaus <i>Caspers-Hilka</i>			
10 Uhr Frauenhilfe Gemeindezentrum		10 Uhr Frauenhilfe	
Ev. Kirche: Itzenplitzstr. 24 a 66578 Heiligenwald	Ev. Kirchsaal: Allenfeldstr. 43 66589 Merchweiler	Ev. Kirche: Luisenstraße 66583 Spiesen-Elversberg	Ev. Gemeindezentrum: Bethelstraße 1 66583 Spiesen-Elversberg
Ev. Gemeindezentrum Itzenplitzstr. 34 66578 Heiligenwald		Winterkirche: Ev. Gemeindehaus: Zum Brännchen 2-4 (Eing. Eckstraße) 66583 Spiesen- Elversberg	

A = mit Abendmahl

Liturg*in: *kursiv*

Furpach/Wellesweiler trifft Forbach



Das Ganze hat sich zu einem spannenden und am Ende erfolgreichen Projekt entwickelt: Ein grenzüberschreitender Gottesdienst! Der Gottesdienst wurde am Jahrestag des Schengener Abkommens auf SR Kultur live übertragen. Mitbeteiligte waren die Kirchengemeinden in Forbach, Stiring-Wendel und Luxemburg sowie unsere Kirchengemeinde. Das Besondere an dem Gottesdienst war nicht bloß, dass Pfarrpersonen und Ehrenamtliche aus drei Ländern und Sprachen (deutsch, französisch und luxemburgisch) beteiligt gewesen sind. Das Besondere war vor allem ein deutsch-französischer Projektchor, der den Gottesdienst wesentlich mitgestaltet hat. Kantor Nino Deda übernahm die musikalische Gesamtleitung. Dabei kamen alle Sängerinnen und Sänger nur zu einem einzigen gemeinsamen Probenstermin in Forbach zusammen. Dieser gemeinsame Probenstag in Forbach bleibt allen Beteiligten in guter Erinnerung. Es wurde miteinander gesungen, „gesprochen“ und viel herzlich gelacht. Die Sprache stellte keine Barriere dar! Die Durchlaufprobe samstags klappte

hervorragend. Im Anschluss an die Liveübertragung am darauffolgenden Sonntag lud die Forbacher Kirchengemeinde alle zu einem „Verre de l’amitié“ ein, also zu einem kleinen Umtrunk.

Das ganze Projekt machte allen Beteiligten eine riesige Freude. Die grenzüberschreitenden Begegnungen sollen eine Fortsetzung finden. Pfarrer Schmidt lud alle Beteiligten zu einer Wiederholung des Gottesdienstes und einem erneuten Treffen für nächstes Jahr nach Neunkirchen ein.

Johannesfest mit Mondscheinmarkt



Trotz der extrem hohen Temperaturen haben viele Gäste das Johannesfest mit dem Mondscheinmarkt besucht. Selbst zur Andacht in der überhitzten Kirche ist die Gemeinde zahlreich erschienen. Die Flötengruppe um Gudrun Herzog sowie Peter Littner an der Orgel bereicherten die geistlichen Worte mit einer wunderschönen Musikauswahl. Im Anschluss an die Andacht erklärte Pfarrer Schmidt den Markt offiziell für eröffnet. Neun Stände, die mit sehr viel Liebe gestaltet wa-

ren, boten ein sehr breites und unterschiedliches kreatives Angebot feil. Die Standbetreiberinnen waren am Ende durchweg mit dem Verkauf zufrieden. Britta Eisenbeis sei Dank für ihr besonderes kreatives Wirken das ganze Jahr über. Mit ihren Arbeiten aus der „Kreativtage“ trägt sie im Wesentlichen zur Ermöglichung eines solchen Marktes bei. Es ist gut möglich, dass auf ihr Engagement hin vor den Adventstagen wieder ein kleiner „Adventsmarkt“ im Martin-Luther-Haus wird stattfinden können.



Ein besonderer Höhepunkt zum Mondscheinmarkt anlässlich des Johannesfestes ist wiederum Britta Eisenbeis zu verdanken. Denn sie hat mit ihrer Percussiongruppe zum Abschluss des Marktes an einem, wenn auch bescheidenen, Johannesfeuer (wegen zu großer Hitze und Brandgefahr) mit Trommelmusik einen bemerkenswerten Schlusspunkt gesetzt. Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern! Mit der dritten Auflage zum Johannesmarkt ist nun das richtige Konzept gefunden! Darum bitte vormerken: nächstes Johannesfest mit Mondscheinmarkt am Donnerstag, 24. Juni 2027, ab 18 Uhr!

Taufest am Martin-Luther-Haus



Die Idee eines Tauffestes am Martin-Luther-Haus schlug richtig gut ein! Pfarrer Schmidt sprach im Vorfeld gezielt einige Familien an, die schon lange die Taufe ihres Kindes in Erwägung gezogen hatten. Bei einer Familie passte es tatsächlich! Letztlich waren insgesamt 7 Kinder aus 7 Familien zur Taufe angemeldet. „Doch genau das ist die Chance eines solchen Festes,“ sagt Schmidt. „Es muss nicht immer alles von langer Hand vorbereitet sein!“ Außerdem brauchen die Familien kein eigenes Fest mit großem Essen vorzubereiten. Die Familien hatten die Gelegenheit, ihre Taufe gleich im Anschluss an den Gottesdienst am Martin-Luther-Haus weiter zu feiern. Für Essen (Rostwürste) und Getränke war ausgiebig gesorgt. Der Gottesdienst fand im Freien statt. Die 150 vorbereiteten Plätze reichten bei weitem nicht aus. Es wurden von allen Seiten noch zusätzlich Stühle hinzugestellt. Aus einem Planschbecken durften die Kinder das Taufwasser schöpfen und in die Taufschale gießen. Nino Deda verlieh dem Festgottesdienst mit seinen musikalischen Beiträgen eine besondere Note. Petra Hübchen brachte mit ihrer religionspädagogischen Kompetenz ein paar schöne kreative Ideen ein. Für die Familien war dieses Tauf-



fest ein überwältigendes Erlebnis. Schade, dass nur wenige der regelmäßigen Gottesdienstbesucher, also der „Kerngemeinde“, im Anschluss noch mitgefeiert haben. Dabei haben Frank Fuhrmann und Jochen Krenz am Schwenker alles gegeben!

Gemeindefest am Sonntag, 6. September

Wir feiern am Sonntag, 6. September, unser Gemeindefest rund um das Martin-Luther-Haus. Beginn ist um 10 Uhr mit einem familienfreundlichen Gottesdienst, in der die Musik- und Percussiongruppe und Organist Dr. Andreas Ganster die musikalische Leitung haben. Das Fest endet um 20 Uhr.

Uwe Schmidt

Termine im Martin-Luther-Haus

Dämmerstopp

Freitags 18 Uhr:
i.d.R. jeden 4. Freitag im Monat. Termine werden rechtzeitig veröffentlicht.
(Uwe Schmidt, T 177492)

Quasseltreff

Dienstags 15 Uhr
(Lioba Simon-Atzert, T 06826-8234171)

Strickkreis

Dienstags 18 Uhr
(Gudrun Scheid, T 47615)

Seniorentreff

Mittwochs 15 Uhr:
9. September / 23. September /
7. Oktober / 21. Oktober /
4. November / 18. November /
2. Dezember
(Margarita Grob, T 9520695)

Frauenhilfe

Donnerstags 15 Uhr:
3. September / 17. September /
1. Oktober / 15. Oktober /
5. November / 19. November /
3. Dezember
(Monika Bauer, T 32011)

Kirchenchor

Dienstags 19.15 bis 20.45 Uhr
(Ilse Schumann, T 31523)

„BeGEISTert“ in die Pfingstnacht

Mit einem „musikalischen Gottesdienst“ wurde die Nacht der Kirchen in der Christuskirche eingeläutet. Kantor Nino Deda begeisterte die Gemeinde mit neuen und eigenen Kompositionen sowie mit vertrauten Melodien bis hin zu einem bekannten Schlager aus den 70er Jahren.



Die Gruppe „Sound of Harmony“ unter seiner Leitung trug mit modernen Songs mit zur Begeisterung bei. Im Anschluss an den Gottesdienst war die Gemeinde zu einem kleinen, aber sehr feinen Empfang geladen. Küsterin Enkelejda Deda und ihr Ehrenamtlichenteam sorgten für die Verköstigung. Der Empfang wurde mit weiteren musikalischen Beiträgen unserer Musiker bereichert. Nino Deda trug eigene Klavierkompositionen vor. Uwe Ziermann überzeugte mit Orgelwerken aus unterschiedlichen Epochen. Andreas Ganster beendete den Abend sehr angemessen mit einer Auswahl schöner Werke von Ola Gjeilo. Ein rundum gelungener Abend, der die Gäste begeistert in die Nacht entließ.

Quilt- und Patchworkausstellung in der Christuskirche

Bereits seit 1999 gibt es in der Regel alle zwei Jahre eine große Ausstellung von Quilt- und Patchworkarbeiten in der Christuskirche. Zahlreiche Ausstellerinnen sowie Händler und Händlerinnen aus nah und fern verwandelten den Kirchraum in einen wunderschönen Ausstellungsraum. Das Team um Leiterin Gertrud Jost sorgten für eine tolle Atmosphäre, in der sich die Teilnehmenden sowie die zahlreichen Gäste sehr wohl fühlten. Mit Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen wurden die Gäste noch verwöhnt. Viele nutzten die Gelegenheit und beteiligten sich an der Verlosung, die um 17 Uhr gegen Ende der Ausstellung stattfand. Viele schöne Werke, kleinere und größere, fanden neue Besitzer und Besitzerinnen. Der Hauptpreis ging diesmal an eine Gewinnerin in Illingen. Pfarrer Schmidt hob in einem kurzen Grußwort die lange Tradition der Ausstellung hervor, die auf Initiative der „Arbeitsgruppe Turmzimmer“ unter Leitung von Inge Werner zurückgeht.

Er bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde für das große Engagement der Künstlerinnen. Der Erlös der Ausstellung kommt wie in allen Jahren dem gemeindlichen Projekt „Kinder in Armut“ zugute.

Uwe Schmidt

Dîner en blanc - Ein Abend ganz in Weiß

Am **Freitag, den 23. Oktober**, findet in der Christuskirche ein Dîner en blanc statt: einmal im Jahr lädt die Gemeinde „Evangelisch mittendrin“ dazu ein, zusammen einen Abend ganz in weiß zu verbringen. Jeder ist dazu herzlich willkommen.



Bei einem Dîner en blanc, dessen Tradition aus Paris stammt, treffen sich ganz in weiß gekleidete Menschen zu einer Art spontanem „Massenpicknick“, zu dem jeder Gast vom Möbel über die (weiße) Tischdekoration bis hin zum Essen alles für sich selbst mitbringt. Zu langen Tafeln zusammengesetzt, ergibt sich so ein ganz besonderes Ambiente.

In der Christuskirche wird diese schöne Idee aufgegriffen, bei uns dürfen sich Besucher allerdings gemütlich an den „gedeckten Tisch“ setzen: Tische, Stühle, Geschirr und Gläser werden bereits vorbereitet, auch für stimmungsvolle - natürlich weiße - Dekora-

tion wird gesorgt. Getränke sind ebenfalls vor Ort vorhanden, können aber auch gerne mitgebracht werden. Unsere Gäste werden gebeten, einfache Speisen für drei Gänge (Vorspeise, Hauptspeise und Nachtisch) mitzubringen, gerne auch zum Teilen und gemeinsam essen.

Die musikalische Begleitung des Abends übernimmt auch in diesem Jahr das Ensemble „Flautiamo“.

Los geht es um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. Eine vorherige Anmeldung auf dem Gemeindeamt (T 23380) erleichtert uns die Planung, spontane Gäste sind aber ebenfalls sehr willkommen!

Seniorenachmittag in der Christuskirche

Am **Mittwoch, den 16. September** findet in der Christuskirche um 14.30 Uhr der Seniorenachmittag statt. Zu dem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, belegten Broten und kühlen Getränken sind alle herzlich eingeladen. Zur besseren Planbarkeit bitten wir vorab um Anmeldung bis Dienstag, den 8. September über das Gemeindeamt unter T 23380.

Enkelejda Deda

„Kinderkirche in Neunkirchen“

Dieser Wunsch wurde an Pfarrer Michael Caspers-Hilka und mich herangetragen und dem kommen wir gerne nach! Allerdings braucht unser Vorhaben Unterstützung. Es braucht Menschen, die Wünsche äußern und mit uns Vorbereitungen treffen. Ich denke an Mütter und natürlich auch an Väter mit Kindern etwa im Grundschulalter, aber auch die kleinen Geschwister dürfen gern dabei sein. Wir wollen gemeinsam beginnen und werden uns gegebenenfalls in zwei Gruppen aufteilen, um eine biblische Geschichte altersgerecht zu vermitteln.

Lasst uns Minigottesdienste feiern!

Wir nehmen uns an Donnerstagnachmittagen eine Stunde Zeit füreinander. Orte und Termine werden noch bekanntgegeben. Herzliche Einladung zu einem Planungstreffen am **Donnerstag, dem 17.09.** um 18.30 Uhr in der Christuskirche Neunkirchen

Geburtstagsbesuche erwünscht

Haben Sie Freude daran, älteren Menschen die Glückwünsche unserer Gemeinde zu übermitteln und sie mit einem Geburtstagsgruß zu bedenken?

Wir möchten uns anfangs monatlich treffen, um zu vereinbaren, wer welches Geburtstagskind besuchen möchte. Dabei wird es die Gelegenheit zum Austausch geben, denn oft sind auch die Besuchenden erfreut über

ein nettes Miteinander-Mittendrin. Ein erstes Treffen findet am **Dienstagabend, dem 15.09.** um 18.30 Uhr in der Christuskirche in der Innenstadt statt. Ist der Termin ungelegen? Sprecht mich bitte an oder meldet euch im Gemeindebüro. Es freut sich schon jetzt Ihre Pfarrerin

Karin Bayer

Termine in der Christuskirche

Spieletreff der Generationen

Jeden 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr

Probe der Kantorei

Montags um 20 Uhr

(Ansprechpartner: Uwe Ziermann, T 52008)

Frauenhilfe

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15 Uhr

Erlebnis-Tanz

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr (Ansprechpartnerin: Dorothee Scherer, T 22389)

Quiltkreis

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr in der Christuskirche
(Ansprechpartnerin: Gertrud Jost, T 9992770)

Handarbeitskreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindebüro in der Goethestraße 29+31
(Ansprechpartnerin: Ilka Strack, T 22680)

Das Wichernhauscafé stellt sich vor

Unser Wichernhauscafé ist ein Ort der Begegnung und des Austausches. Alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sind hier herzlich willkommen. Es ist ein offener, haupt- und ehrenamtlich getragener Begegnungsort gegen Einsamkeit und Alter.

Das Wichernhauscafé besteht mittlerweile seit 18 Jahren. Wir treffen uns zweimal im Monat ab 15 Uhr für eineinhalb bis zwei Stunden. Die Termine werden im Gemeindebrief und in der Gemeinde-App bekanntgegeben. Wir sind ungefähr 20 Teilnehmerinnen. Bei Kaffee und Kuchen haben wir tolle Gespräche und interessante Diskussionen, auch ab und zu einen Bastelnachmittag oder wir hören einen Vortrag. Hervorzuheben sind unsere drei Küchenfeen Brigitte, Tanja und Grudrun, die uns immer hervorragend versorgen. Ein ganz besonderes Highlight ist unsere Weihnachtsfeier mit schönen Texten und Liedern. Der Höhepunkt ist ein fantastisches, selbstgekochtes 3-Gänge-Menü, das jedem Restaurant den Rang ablaufen würde.

Wenn Ihnen das alles gefällt und Sie neugierig geworden sind, schauen sie doch einfach vorbei. Sie sind herzlich willkommen.

Ursula Rech

Gottesdienste auf der Scheib

Am 4. Oktober feiern wir um 11 Uhr unseren jährlichen Erntedankgottesdienst im

Wichernhaus, der dieses Jahr von Pfarrerin Karin Bayer und Ehrenamtlichen vorbereitet wird. Im Anschluss findet ein gemeinsames Mittagessen mit Kartoffelsuppe oder Kürbiscremesuppe statt.

Am Samstag, den 28.11.2026, wird im Wichernhaus um 18 Uhr der Advent mit einer Andacht mit Gesängen aus Taizé und einem anschließenden adventlichen Umtrunk eingeläutet.

Rückblick auf die Studienfahrt der Kirchengemeinde nach Madrid

In der ersten Juniwoche gingen 25 Männer und Frauen der Kirchengemeinde auf gemeinsame Studienfahrt nach Madrid.



Christine Giesen, Pädikantin der deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde Madrid und lizenzierte Stadtführerin führte die Gruppe durch die unterschiedlichen Viertel der Stadt und zeigte ihr die Hauptsehenswürdigkeiten ebenso wie die versteckten Schätze,



die man nur kennenlernt, wenn man in der Stadt zu Hause ist. Auf dem Programm standen Touren durch das Bourbonische Viertel und das Literatenviertel, das Madrid der Habsburger mit seiner Altstadt, der Plaza Mayor, dem Königspalast und der Almudena-Kathedrale und die Stadtteile Lavapiés mit seiner modernen Streetart und El Rastro. Auch ein Besuch in der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde mit ihrem Patio und der wunderschönen neoromanischen Friedenskirche, die von Kaiser Wilhelm II. zu Beginn des 20. Jahrhundert errichtet wurde und dem Stil nach etwa der Himmelfahrtskirche Auguste Victoria in Jerusalem oder Christuskirche in Rom ähnelt, durfte nicht fehlen. Die dortige Gemeindeleitung gab den Gästen intensive Einblicke in die Arbeit und Probleme einer Kirchengemeinde in einem Land, in dem die Evangelischen in der Minderheit

leben und einen Großteil der Einnahmen zur Finanzierung des Personals und der Gemeindearbeit selbst generieren muss, zumal die Zuschüsse aus Deutschland gering sind und es so etwas wie eine Kirchensteuer nach deutschem Vorbild nicht gibt. Die erfordert zum Beispiel vom Pfarrer, Religionsunterricht an diversen Schulen geben zu müssen, der refinanziert wird, oder das Patio und die Gemeinderäume regelmäßig zu vermieten.



Ein Highlight der Tour war nach Meinung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ganze Tag in Toledo, das sich etwa 70 km von Madrid entfernt befindet und gut mit dem Schnellzug in 30 Minuten zu erreichen ist. Toledo, die Hauptstadt der Region Kastilien – La Mancha, ist geprägt von drei Kulturen, die dort in der Vergangenheit friedlich zusammengelebt haben und deren Spuren im imposanten mittelalterlichen Stadtbild nicht zu übersehen sind. So gibt es noch zwei ehemalige Synagogen im jüdischen Viertel, mehrere Moscheen aus maurischer Zeit und die große katholische Kathedrale. Die Stadt war im Mittelalter eine der wichtigsten Städte Europas, in der die Wissenschaften gepflegt und die antiken Texte etwa

der griechischen Philosophen oder arabische Texte übersetzt und so Europa erst zugänglich gemacht wurden.

Den Abschluss der Stadtführung bildete ein Besuch auf der Dachterrasse des Kaufhauses El Corte Inglés mit seinem Panoramablick in alle Himmelsrichtungen über die ganze Stadt.

Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck und gestärkt durch die gemeinsame Zeit trat die Reisegruppe schließlich die Heimreise an, erfüllt von der Gewissheit, dass diese Tage in Madrid und Toledo noch lange nachwirken würden.

Michael Caspers-Hilka

Termine im Wichernhaus

Scheiber Montagskino

Montags um 19 Uhr:
21.09. / 19.10. / 23.11.

Wichernhauscafé

Dienstags um 15 Uhr:
22.09. / 13. und 27.10. / 3. und 17.11.

Tanzen im Sitzen

Donnerstags um 15 Uhr
(Ansprechpartnerin:
Micheline Bernd, T 9147141)

Feierliche Adventseröffnung



**Andacht mit Gesängen aus Taizé
und gemütliches Beisammensein**

am Samstag, dem 29. November 2025,
um 18 Uhr im Wichernhaus, Beerwaldweg



Gruppe Mosaik auf Erkundungstour

Sommerlich heißer Tripp zum Hofgut Imsbach

Ende Mai bereits besuchte die Frauengruppe Mosaik das Hofgut Imsbach, das durch seine wechselvolle Geschichte bekannt ist und heute als Hotel Hofgut Imsbach geführt wird. Wie vielfältig dieses Ensemble ist, überraschte viele von uns. Neben dem land- und forstwirtschaftlich bewirtschafteten Gut, seiner kleinen Hofkapelle, zahlreichen Wanderwegen, einem See und einem Landschaftspark, gibt es in unmittelbarer Nähe viel zu bestaunen. Dieses schöne Ensemble und das romantische Tal, in dem es liegt, sind berührend.



Die Hitze schreckte uns nicht ab, das Hofgut und den angrenzenden Landschaftspark anzusehen und durch das Tal mit seinen Vieh-Weiden zu schlendern. Das und der abschließende Besuch des Hofrestaurants, gaben viel Möglichkeit zum Gespräch, Lachen und einer guten gemeinsamen Zeit.

Wie schön, dass Gemeinschaft die Kraft hat, selbst die Hitze in den Hintergrund treten zu lassen.

„Die Dosis macht das Gift“

zu Besuch im Arznei- und Kräutergarten

Viele Pflanzen, die in der Schulmedizin und in der alternativen Heilkunde eine wichtige Rolle spielen, wurden der Gruppe Mosaik und ihren Gästen bei der Arznei- und Kräuterführung im Freizeitzentrum Finkenrech vorgestellt. Ob es um Unterleibsschmerzen von Mann und Frau, Hautverletzungen, Gelenkschmerzen, Schwangerschaftsbeschwerden geht – gegen alles ist ein Kraut gewachsen, das zu Tee, Salbe oder Tinkturen verarbeitet werden kann. Besonders eindrucksvoll war es für die Teilnehmenden, dass die Pflanzen nicht nur betrachtet, sondern auch angefasst, gerochen und gekostet werden konnten.



Da das Probieren allein nicht sättigt, wurde im Anschluss noch in ein Restaurant eingekehrt, um diesen tollen Spätnachmittag abzuschließen.

Anette Weber

Reisesegen – so leicht wie ein Schmetterling

Der traditionelle Reisesegengottesdienst vor Beginn der Sommerferien kam in diesem Jahr „so leicht wie ein Schmetterling“ daher. Obwohl am Morgen noch die Sorge groß war, ob es im Freien vielleicht doch zu heiß sein könnte, wurden Gäste und Akteure um 18 Uhr auf der Wiese hinter dem Gemeindezentrum in Wellesweiler von einem lauen Lüftchen und angenehmem Schatten überrascht. Und die Temperatur war für einen Sommerabend genau richtig.



Die Paul-Gerhardt-Kantorei, Katja Fischer (Flöte) und Kantor Nino Deda begleiteten den Gottesdienst mit luftig leichter sommerlicher Musik – Nino hatte sogar ein „Rondo der Schmetterlinge“ extra für den Abend komponiert! Pfarrerin Anette Weber hatte die Leitung des Gottesdienstes übernommen. Aber nicht nur das – gemeinsam mit Désirée Ferber-Morsch, Helmut Thissen und Astrid Eisele stellte sie diesmal auch ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. Die Vier erzählten und spielten die Geschichte von Blinky und Berry, zwei Raupen auf dem Weg zum Schmetterling. Das entlockte so

Rund um die Paul-Gerhardt-Kirche

manchem Gottesdienstgast das eine oder andere Schmunzeln. Bei der Mitmachaktion konnte dann jede/jeder einen vorbereiteten Schmetterling gestalten und darauf vermerken, wofür er/sie dankbar ist. Alle machten begeistert mit und wir waren erstaunt, wieviele Gründe zur Dankbarkeit wir doch haben!

Zum Abschluss des Abends konnten alle das zwischenzeitlich vorbereitete Büffet genießen, für das viele fleißige Menschen Salate und andere Leckereien gespendet hatten, und dabei noch miteinander ins Plaudern kommen.



Wir hoffen, dass alle – nicht nur die Besucherinnen und Besucher des Reisesegengottesdienstes – eine schöne Sommer- und Ferienzeit verbringen konnten. Und natürlich danken wir allen, die auf so vielfältige Weise zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben!

Tag des offenen Denkmals

Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September 2026, laden wir herzlich ein, unsere kleine denkmalgeschützte Stengelkirche zu besuchen. Bei gutem Wetter feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst im Freien vor der Historischen Schmiede am

Junkerhaus in der Eisenbahnstraße. Sollte es regnen, treffen wir uns gleich in der Stengelkirche. Dort findet auch nach dem Gottesdienst eine Führung statt, bei der uns Hans Günther Sachs, Arbeitskreis für Geschichte und Landeskultur, Wissenswertes und Anekdoten über die Stengelkirche aus seinem unerschöpflichen Vorrat erzählen wird. Auch an der Historischen Schmiede ist an diesem Tag allerhand los – kommen Sie einfach vorbei.

Wir feiern Erntedank

Am Sonntag, 4. Oktober, feiern wir das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. Anschließend wollen wir bei Kaffee, Kuchen und kleinen leckeren Sachen zusammen feiern. Dazu schon heute eine herzliche Einladung!

SternenEltern

Unterstützung in schwerer Zeit



Hallo, mein Name ist Rebecca Hettrich. Seit Januar 2026 biete ich im Evangelischen Gemeindezentrum in Wellesweiler, Ernst-Blum-Straße einen Gesprächskreis der SternenEltern Saarland e.V. an.

Ich bin Mutter von 4 Kindern. 2 hat mein Mann schon mitgebracht, dazu kam eine gemeinsame Tochter und ein gemeinsames Sternkind. Im Februar 2023 hat sich ungeplant

Nachwuchs angekündigt. Nach der anfänglichen Überraschung haben wir uns alle sehr gefreut. Leider hat uns unser Krümel im April schon wieder verlassen und wir hatten ein Sternkind in unserer Familie, was mich in ein negatives Gedankenkarussell geworfen hat. Mit dem tollen SternenEltern Gesprächskreis in Saarbrücken hat sich das Gedankenkarussell verändert, ich konnte Selbstzweifel anders betrachten und meine Trauer besser verarbeiten. Diese Hilfe möchte ich nun bei dem Gesprächskreis in Wellesweiler gerne weitergeben.

Bei Interesse: selbsthilfe@sterneneltern-saarland.de. Die nächsten Termine: 02.09., 14.10. und 25.11.2026.

Rebecca Hettrich

Termine

Frauenhilfe

Donnerstags um 15 Uhr am
3. und 17. September
1. und 15. Oktober
05. und 19. November

29. November Frauenhilfsgottesdienst
zum 1. Advent, 14 Uhr „Türen öffnen im Advent“ - Anschließend Weihnachtsfeier im Gemeindezentrum

Frauengruppe Mosaik

3. Oktober, 10 Uhr,
Schmücken der Kirche für Erntedank

12. November, 19.15 Uhr,
Gemeindezentrum Wellesweiler

„Die kleine Abendmusik“: in die zweite Jahreshälfte mit zahlreichen Highlights

Das zweite Halbjahr startet für die „Kleine Abendmusik“ gleich hochkarätig mit Gästen, die im letzten Jahr das Publikum der Paul-Gerhardt-Kirche schon einmal begeistert haben: Das Ensemble **„Quasi Lontano“** – in der klassischen Form des Saxophon-Quartetts mit Sopran- (Frank Hirschelmann), Alt- (Michael Hoff), Tenor - (Herbert Monz) und Bariton-Saxophon (Theo Weißkircher) – stellt durch Interpretationen von Originalwerken und Bearbeitungen der ernsten und heiteren Art die Vielseitigkeit und das enorme Klangpotential der Saxophone vor. Das Quartett spannt den zeitlichen Bogen vom Barock bis in die Gegenwart. Das Ensemble präsentiert sein aktuelles Programm am **3. September** um 19 Uhr.



Am **1. Oktober** ist dann **Claudia Wälder-Jenne** wieder mit ihren Schülerinnen in Wellesweiler zu Gast. Die Flötistinnen haben mit ihrer Lehrerin ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedenen Epochen zu-

sammengestellt. Auf dem Klavier ist Florian Russy zu hören.



Am **1. November** hat die „Kleine Abendmusik“ dann etwas Besonderes im Gepäck: **Heidrun Mertes** wird mit Ihrem Cello zu Gast sein und **zusammen mit Nino Deda** am Piano ein Programm voller musikalischer Emotionen bieten: dabei werden die beiden Musiker einige Lieblingsstücke neu und passend zu diesem „Monat der leisen Töne“ interpretieren und vor allem eigene Werke von Nino



Foto Jean M. Laffitau

Deda zu Gehör bringen, die zum Teil extra für dieses Konzert komponiert werden. Das Programm und die beiden Musiker versprechen einen Abend mit ganz besonderer Stimmung.



Im Dezember schließt das ereignisreiche Jahr für „Die kleine Abendmusik“ dann mit einem ebenfalls ganz besonderen Konzert: am **3. Dezember** wird es nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wieder eine **„Weihnachtsbotschaft der Musik“** geben! Dabei wird das Konzert von den musikalischen Gruppen unter der Leitung von Nino Deda mit Adventsmusiken und vorweihnachtlicher Stimmung gestaltet- von Gospeltrain über Kantorei, Ensemble Flautiamo und den Jugend- und Kinderchören. Dieses besondere Erlebnis rundet damit die Reihe ab, die sich in

diesem Jahr wieder ganz besonders vielseitig gezeigt hat.

Die „Kleine Abendmusik“ in der Paul-Gerhardt-Kirche Wellesweiler beginnt immer um 19 Uhr, der Eintritt ist traditionell frei – am Ausgang freuen sich die jeweiligen Künstler über eine Spende. Im Anschluss gibt es jeweils noch die Möglichkeit, bei einem Umtrunk im Gemeindezentrum zusammen zu bleiben.

Orgelsoiréen in der Christuskirche

Die Reihe der Orgelsoiréen mit ihrem Angebot zum „entspannten Zuhören am Feierabend“ **an jedem 3. Donnerstag im Monat**, die im März 2025 Premiere feierte und sich seitdem in der Christuskirche gut etabliert hat, geht nahtlos und ohne Sommerpause in das zweite Halbjahr: am **17. September** findet bereits die nächste Soirée statt, weitere Gelegenheiten zum „entspannten Zuhören am Feierabend“ – das heimliche Motto der Reihe – gibt es am **15. Oktober** und **19. November**. Die Soirée findet jeweils von 17.30 bis 18 Uhr im Rahmen der „offenen Kirche“ statt, der Eintritt ist immer frei. Die Künstler freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Großes Konzert im November: Der Gospeltrain feiert Jubiläum

Seit 1996 treffen sich bereits Sängerinnen und Sänger, um die frohe Botschaft in Form von klassischen und modernen Gospels und

Spirituals in den Gottesdienst und in die Welt zu tragen – von November 1999 bis heute unter der Leitung von Kantor Nino Deda: der Gospeltrain Wellesweiler feiert in diesem Jahr bereits sein 30-jähriges Jubiläum!



Foto Thorsten Agne

In dieser langen Zeit hat der Chor mit Nino Deda eine unglaubliche Reise erlebt – auch im wörtlichen Sinne, unter anderem in Lübben und Berlin, auf der Wartburg und in Köln, in Erfurt und Würzburg, in Meersburg am Bodensee und am Comer See, in Mailand und Celle, in Würzburg und Pforzheim hat der Gospeltrain bei seinen Konzertreisen Station gemacht. Im vergangenen Jahr war sogar Paris das Ziel. Bei allen Auftritten hat der Chor ein begeistertes Publikum zurückgelassen. Das lag vor allem an den von Nino neu arrangierten Gospels, die er von manchem Staub befreit hat, und besonders an den von ihm selbst komponierten Werken, wie seine Kantate „Let my people go“ oder seine noch recht frische Gospel-Hymne „Child of God’s

creation“. Diese Werke und viele weitere aus der Historie des Chores sowie auch Stücke neueren Datums will der Chor nun bei seinem großen Jubiläum zum Besten geben und damit erneut seine ZuhörerInnen begeistern – beim großen Jubiläumskonzert am Sonntag, den **1. November** um 17 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Wellesweiler. Begleitet und unterstützt wird der Gospeltrain an diesem Abend von besonderen Gästen und musikalischen Wegbegleitern wie Helmut Eisel an der Klarinette, Amby Schillo am Schlagzeug und Percussions und Stefan Engelmann am Bass.

Karten gibt es ab Herbst an den üblichen Vorverkaufsstellen.

Nino Deda

„Graffiti – unsere neue CD live!“ – Kreisjugendorchester Neunkirchen lädt zu zwei besonderen Konzerten ein

Das Kreisjugendorchester Neunkirchen lädt gemeinsam mit seinem Förderverein zu zwei besonderen Konzertabenden in die Christuskirche Neunkirchen ein. Unter dem Titel „Graffiti – unsere neue CD live!“ finden die Konzerte am **Samstag, 7. November 2026, um 18 Uhr** sowie am **Sonntag, 8. November 2026, um 16 Uhr** statt.

Im Mittelpunkt des Programms steht die Präsentation der neuen CD „Graffiti“, die musikalische Höhepunkte aus zwanzig Jahren Orchestergeschichte vereint. Die ausgewählten

Werke spiegeln die Entwicklung des Ensembles wider und stehen für die Leidenschaft, den Zusammenhalt und die musikalische Qualität, mit der sich das Kreisjugendorchester weit über die Grenzen des Saarlandes hinaus einen Namen gemacht hat.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Uraufführung der Auftragskomposition „**Valhalla's Call**“ des Schweizer Komponisten **Mario Bürki**, die eigens für das Kreisjugendorchester Neunkirchen geschrieben wurde. Damit setzt das Orchester seine Tradition fort, neue Werke für sinfonisches Blasorchester in Auftrag zu geben und erstmals dem Publikum vorzustellen.

Unter der Leitung von **Claudia Wälder-Jene** erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit anspruchsvoller symphonischer Blasmusik und emotionalen musikalischen Höhepunkten.

Der Eintritt beträgt **12 Euro**, ermäßigt **9 Euro** für Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Auszubildende.

Karten sind im Vorverkauf per E-Mail an fv.kjo.info@gmail.com, im **Gemeindeamt der Kirchengemeinde Evangelisch Mittendrin** (Goethestraße 29–31, 66538 Neunkirchen) sowie bei **Bücher König** (Bahnhofstraße 41, 66538 Neunkirchen) erhältlich. Restkarten gibt es – sofern verfügbar – an der Tageskasse.

Birgit Henniger-Müller

DIE KIRCHENGEMEINDE EVANGELISCH NEUNKIRCHEN MITTENDRIN LÄDT EIN ZUM
VORWEIHNACHTLICHEN KONZERT:

evangelisch
mittendrin

LA MANN SCHAR

TRADITIONELLES UND NEUES ZU ADVENT UND WEIHNACHT
UND EVERGREENS AUS ALLER WELT
UND MIT DER BELIEBTESTEN
GLÜHWEINPAUSE

FREITAG, 27. NOVEMBER 2026
19.00 UHR CHRISTUSKIRCHE NEUNKIRCHEN

KARTEN SIND IM VORVERKAUF BEIM EV. GEMEINDEBÜRO NEUNKIRCHEN TEL. 06821-23380 UND BEI LA MANN SCHAR ERHÄLTlich
UND NACH VERFÜGBARKEIT NATÜRLICH AN DER ABENDKASSE - KINDER UND JUGENDLICHE BIS 18 JAHRE HABEN FREIEN EINTRITT

Altkleidersammlung für Bethel im Oktober in Wellesweiler

Die nächste Altkleidersammlung für Bethel findet im Bezirk Wellesweiler vom **8. – 10. Oktober** statt.

Ihr Sammelgut kann an beiden Tagen von **9 bis 17 Uhr in der Garage am Gemeindeparkplatz in der Ernst-Blum-Straße** abgestellt werden. Bitte geben Sie nur tragbare, trockene und saubere Kleidungsstücke und Schuhe in die Sammlung, keine stark verschmutzten oder beschädigten Stücke oder gar Lumpen.

Säcke liegen im Gemeindezentrum Wellesweiler und sind auch im Gemeindeamt erhältlich.



Mit Ihrer Spende an die Diakonie setzen wir ein Zeichen für Zusammenhalt und Mitmenschlichkeit. Danke, dass Sie Teil dieses Miteinanders sind.

Spendenkonto: **Vereinigten Volksbank eG**
IBAN DE76 5909 2000 7171 7100 00,
BIC GENODE51SB2

Stichwort: Diakoniesammlung
oder online spenden unter
www.spenden.diakonie-saar.de

Diakonie 
Saar

Wir sind für Sie da.

Gemeindeamt

Goethestraße 29+31,
66538 Neunkirchen
T 23380
evangelisch-mittendrin@ekir.de

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr: 8.30-12 Uhr
Di: 9.30-12 Uhr und 14-15.30 Uhr
Mi: 15-17 Uhr

Anja Lambeng
anja.lambeng@ekir.de
Chantal Schley
chantal.schley@ekir.de

Bankverbindung
Kirchenkreisverband an der Saar
Kirchengemeinde Evangelisch Mittendrin
Vereinigte Volksbank eG Sulzbach/Saar
DE20 5909 2000 3059 6700 33

Küsterinnen

Martin-Luther-Haus
Petra Schmidt, T 7 90 78 77
Wichernhaus
Brigitte Ludwig, T 88456
Christuskirche
Enkelejda Deda, T 27703
Paul-Gerhardt-Kirche
Team, über Gemeindeamt

Pfarrer*innen

Karin Bayer
Goethestraße 29-31,
T 8530
Karin_Andrea.Bayer@ekir.de
Sprechstunde:
donnerstags, 9 – 10 Uhr

Michael Caspers-Hilka
Goethestraße 29+31, T 0171 2101607
michael.caspers-hilka@ekir.de
Sprechstunde:
nach Vereinbarung

Uwe Schmidt
Sebachstr. 5, T 177492
uwe.schmidt@ekir.de
Sprechstunde:
donnerstags, 8.30 – 10 Uhr
im Martin-Luther-Haus

Bertram Weber
Ernst-Blum-Str. 13, T 3091176
bertram.weber@ekir.de
Sprechstunde:
dienstags, 15 – 16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Diakon*innen

Markus Bischof
markus.bischof@ekir.de
T 9950502 oder 0177 5969012
Birgit Scheib
birgit.scheib@ekir.de
T 57990

Jugendarbeit

**Therapeutische Schülerhilfe
(TSH) und Unikum Wellesweiler**
Britta Altmann, T 42907
britta.altmann@ekir.de
Diakon Markus Bischof
T 9950502 oder 0177 5969012
markus.bischof@ekir.de

Jugendzentrum Wellesweiler

Diakon Markus Bischof
Freitag von 17 - 22 Uhr geöffnet
T 9950502 oder 0177 5969012
markus.bischof@ekir.de

Kidsgruppe Furpach

Diakon Markus Bischof
T 9950502 oder 0177 5969012
markus.bischof@ekir.de

Kirchenmusiker*innen

Kantor Nino Deda, T 632184
Organist Andreas Ganster, T 88224
Organist Peter Littner, T 13377
Organist Uwe Ziermann, T 52008
Austeja Pezelyte, über Gemeindeamt
Britta Eisenbeis, T 30236
Gudrun Herzog, T 33194

Krabbelgruppe

Kristina Kemfelja
T 0176 - 56918626
kemfelja.kristina@gmail.com

Kindertagesstätten

Arche Noah
T 21820
nkarchenoh@evkita-saar.de
Hand-in-Hand
T 88300
nkhandinhand@evkita-saar.de
Haus des Kindes
T 8387
nkhausdeskindes@evkita-saar.de

Telefonseelsorge

0800-1110111 (Kostenfrei)

Impressum

Organ: Gemeindebrief der Kirchengemeinde
Evangelisch Mittendrin
– Gemeindebereich Neunkirchen
Herausgeber: Kirchengemeinde Evangelisch Mittendrin
– Gemeindebereich Neunkirchen,
Goethestraße 29+31, 66538 Neunkirchen,
T 2 33 80
Redaktionsschluss: 25.10.2026
Anzeigen: Gemeindeamt - T 2 33 80

Redaktion:

E-Mail:

Druck:

Pfarrerinnen Bayer, Pfarrer Caspers-Hilka,
Pfarrer Schmidt, Pfarrer Weber, Fr. Hübchen
evangelisch-mittendrin@ekir.de

Kern Druck GmbH, Bexbach,
T 0 68 26 / 9 34 10 - 100

Satz und Layout:



Tim Dochnahl
www.dochnahl-design.de

Wir nehmen Ihre Wäsche in die Mangel - Sie haben mehr Zeit zum Leben!



Wäscherei Becker

Inhaberin: Elena Schneider

Ihre Wäscherei in Neunkirchen und Umgebung

Zuverlässiger Partner in Textilfragen seit 44 Jahren!

Bei uns ist Ihre Wäsche in guten Händen!

Philippstraße 10 | 66538 Neunkirchen | (06821) 24365
www.waescherei-becker.de | info@waescherei-becker.de
Mo-Fr: 9 bis 13 Uhr | Sa und So geschlossen

